

Rundbrief

Nr. 47 - Oktober 2015

Editorial

Der Blick hinter die Kulissen bei unserer Exkursion Regionalentwicklung hat sich inzwischen fest in den Terminkalendern etabliert. Oder unser Programm war einfach besonders spannend. Oder vielleicht kam dieses Jahr auch beides zusammen. Denn fast vierzig Teilnehmer haben sich in Wildpoldsried inspirieren lassen. So viele wie noch nie. Wer nächstes Jahr dabei sein möchte, sollte sich den Termin vielleicht jetzt schon freihalten (Tip: Wir sind immer am letzten Freitag im September unterwegs). Denn möglicherweise müssen wir bald die Teilnehmerzahl begrenzen. Wer weiß.

Nicht begrenzt ist der Leserkreis unseres Rundbriefs. Auch hier haben wir immer mehr treue Empfänger und freuen uns über jeden interessierten Neuzugang. Damit wir immer spannende Informationen liefern können, freuen wir uns auch über Rückmeldungen und Ankündigungen aus Ihren Reihen. Halten Sie uns auf dem Laufenden, damit wir Sie auf dem Laufenden halten können!

Dr. Sabine Weizenegger

Julia Empter-Heerwart

Inhalt

Verein und LAG	2
Exkursion Regionalentwicklung	2
Flyer Netzwerk Regionalentwicklung	2
Film-Veranstaltung "Das Isny-Bähnle"	2
Forschungsantrag „Bioinvent“ in der zweiten Runde!	3
Projektneuigkeiten.....	3
Kräuterwerkstatt Waltenhofen eingeweiht	3
RegioSchmecker - Preisverleihung.....	3
Schaufenster Ideenwettbewerb 2020 ..	3
Hintergründe aus Brüssel.....	4
Aus anderen Regionen... ..	4
OA global.....	4
Delegation aus dem Landkreis Augsburg besucht Iller-Projekt	4
Kooperations-Anfragen	5
Fortbildungen und Tagungen	5

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten 5

Sonstiges

- Bienenschutz-Infoplattform Geobee..... 6
- Caritas-Kampagne 2015 „Stadt, Land, Zukunft“7

Literatur..... 7

- LEADER in Bayern - Blickpunkt
- Wildpoldsried im BAEDEKER Reiseführer „Deutschland – Erneuerbare Energien erleben“

Termine

- 14.10.2015** 2. Sitzung des Entscheidungsremiums 18.30 Uhr, Oy-Mittelberg
- 14.10.2015** Film "Das Isny-Bähnle" 17.15 Uhr, Oy-Mittelberg



Verein und LAG

Exkursion Regionalentwicklung

Ein interessantes Programm und ein lohnendes Ziel bot die diesjährige Exkursion Regionalentwicklung 2015 in Wildpoldsried am Freitag, dem 25.09.2015. Bereits etliche Besuchergruppen aus vielen Ländern schauten sich Projekte in Wildpoldsried an, aber noch nie die Akteure aus dem Oberallgäu. Dass die vielen zum Teil über LEADER geförderten Aktivitäten in der Energie-Gemeinde auch für Oberallgäuer interessant sind, zeigte die große Resonanz: Fast 40 Teilnehmer wollten sich über LEADER-Projekte und die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu informieren. Die Exkursion fand dieses Jahr zum siebten Mal statt und ermöglicht jährlich einen Blick hinter die Kulissen interessanter LEADER-Projekte.

Vorsitzender Bgm. Theo Haslach konnte u.a. Mitglieder des Landtags und des Kreistags, Vertreter aus Nachbar-LAGs und sogar aus dem fernen Neu-Ulm, sowie viele Projektträger sichtlich erfreut begrüßen. Eine besondere Ehre aber war der Besuch von Dr. Josef Köpfer, der im Bayerischen Staatsministeri-

um für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bis zu seinem Ruhestand viele Jahre für das Bayerische LEADER-Programm zuständig und zur Exkursion extra aus München angereist war.

Besichtigt wurden insgesamt vier Projekte: Jörg Böck und Peter Hagen stellten die Allgäuer Wert- und Edelholzbörse vor. Bgm. Arno Zengerle zeigte neben dem einzigartigen WiWaLaMoor (Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor) auch das Holzparkhaus und Franz Schröck präsentierte das Netzwerk Baukultur Allgäu. Details zu allen Projekten findet man unter

► www.regionalentwicklung-oa.de

Flyer Netzwerk Regionalentwicklung

Das Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu arbeitet seit vielen Jahren in einem losen Zusammenschluss gemeinsam an der nachhaltigen Entwicklung der Region. Gegründet haben das Netzwerk die vier Allgäuer



LAGs in Bayern und das AELF in Kempten. Inzwischen sind weitere Partner, u.a. die LAG Württembergisches Allgäu, im Netzwerk vertreten. Um die gemeinsamen Ziele und die Arbeitsweise vorzustellen gibt es jetzt einen neuen Flyer. Erstmals zum Einsatz kam er auf der Allgäuer Festwoche 2015. Ein pdf kann auf unserer Internetseite herunter geladen werden.

► www.regionalentwicklung-oa.de >Aktuelles

Film-Veranstaltung "Das Isny-Bähnle"

Gemeinsam mit dem Heimatgeschichtlichen Verein Buchenberg zeigt der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. **am 14.10.2015 um 17.15 Uhr** in Oy-Mittelberg den Film "Das Isny-Bähnle". Er dauert 54 Minuten und informiert mit vielen alten Aufnahmen über Bau, Nutzung und Rückbau der ehemaligen Bahnlinie zwischen Kempten und Isny. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich den Film anzuschauen. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist das Kurhaus Oy-Mittelberg, Wertachstraße 11, 87466 Oy-Mittelberg.

Auf der anschließenden Sitzung des Entscheidungsgremiums wird der Heimatgeschichtliche Verein dann sein nächstes geplantes Filmprojekt zur Entscheidung vorstellen.

Forschungsantrag „Bioinvent“ in der zweiten Runde!

Unter Federführung der Universität Hohenheim und zusammen mit Partnern aus der Schweiz, den Azoren (Portugal) und Schweden hatte der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. einen Forschungsantrag im Rahmen des Biodiversa-Programmes gestellt (s. Rundbrief 46). Das Auswahlresultat der ersten Runde ist nun bekannt: Unsere kleine Gruppe hat es geschafft und ist nun aufgefordert, den Antrag bis Mitte Dezember 2015 detaillierter auszuarbeiten.

Im Projekt "BIOINVENT" geht es darum zu untersuchen, welche Effekte das Management von extensiv genutztem Dauergrünland auf Mikro-Organismen in den Böden hat. Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. soll vor allem die spätere Verbreitung der Ergebnisse koordinieren.

Projektneuigkeiten

Kräuterwerkstatt Waltenhofen eingeweiht

Mit der offiziellen Einweihung der Kräuterwerkstatt in Martinszell-Oberdorf wurde im September nur der letzte Baustein des Projekts "Seelina Kräuterland - Wilde Kräutertouren" abgeschlossen. Bereits beim Allgäuer Ideenwettbewerb 2006/07 war ein Seelina-Themenweg als Projektidee eingereicht worden. In den nachfolgenden Jahren hat sich

daraus ein Tourismuskonzept für Waltenhofen mit vielen unterschiedlichen Bausteinen und Ideen erarbeitet. Einige daraus wurden im Rahmen des LEADER-Projektes umgesetzt, z.B. ein Kräuter-Erlebnisraum für Kinder und der Kinderwagenpfad in Niedersonthofen. In der Kräuterwerkstatt, die sich auf dem Gelände des Kräuter-Spiel!Golfs befindet, werden regelmäßig Kräuterkurse angeboten.



Das "Seelina Kräuterland – Wilde Kräutertouren", bestehend aus mehreren Bausteinen, wurde über LEADER 2007-13 gefördert.

RegioSchmecker - Preisverleihung

89 Produkte wurden dieses Jahr von 39 Produzenten beim Produkt-Wettbewerb "RegioSchmecker Allgäu-Oberschwaben" eingereicht. Mehr als im letzten Jahr. Und die erste Prüfung ließ vermuten, dass alle Teilnehmer die strengen Kriterien erfüllt haben. Eine Jury hat nun alle Produkte verkostet und verkündet die Sieger bei der Preisverleihung am 15.10.2015.



► www.regioschmecker.info



Der RegioSchmecker zeichnet außergewöhnliche Regionale Produkte aus. Zwei Runden in 2014 und 2015 und wurde über LEADER 2007-13 gefördert.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteilern auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Schaufenster Ideenwettbewerb 2020

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der Siegerprojekte im Ideenwettbewerb "Neue Ideen für's Allgäu 2020" vor, den die Allgäuer LAGs zusammen mit der Allgäu GmbH und anderen Partnern durchgeführt haben.

Ein Siegerprojekt: DAS ALLGÄUER Literaturfestival

Lesen ist eine Kernkompetenz, die man fördern und stärken sollte. Aus diesem Grund soll ein Allgäuweites Literaturfestival ins Leben gerufen werden. Ziel ist, die Literatur wieder mehr in den Fokus der kulturellen Angebote zu rücken und das Allgäu so als Kulturraum zu stärken. Im Zentrum stehen dabei attraktive Lesungen mit bekannten Schriftstellern und Autoren an außergewöhnlichen oder besonders stimmungsvollen Or-

ten, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind.

In Kooperation mit der Schwabenakademie Irsee wollen verschiedene Kommunen die Veranstaltung jährlich ausrichten, immer etwa 10 Tage lang. Das Gesamtprogramm wird durch einen künstlerischen Leiter gestaltet.

Im Herbst wird das Projekt in den Entscheidungsgremien der vier Allgäuer LAGs in Bayern vorgestellt, denn die Projektträger möchten eine Unterstützung durch das LEADER-Programm beantragen. Zusätzlich hoffen sie auf eine Förderung aus dem Bayerischen Kulturfonds.

Zum ersten Mal soll DAS ALLGÄUER Literaturfestival dann im Frühjahr 2016 stattfinden.

Hintergründe aus Brüssel

Europäische Struktur- und Investitionsfonds 2014–2020 (ESI-Fonds) – Gemeinsame Bestimmungen

Die Forderung, dass die verschiedenen Instrumente der Europäischen Union besser aufeinander abgestimmt werden sollen, ist nicht neu. Für die Förderperiode 2014-20 wird dem nun mit den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) nachgekommen. Diese umfassen den

- Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Kohäsionsfonds (KF)
- Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Für die genannten Fonds werden in einer Verordnung gemeinsame Regeln festgelegt (Verordnung EU Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates; darüber hinaus gibt es für spezifische Regeln jeweils eigene Verordnungen). Der Anhang der Verordnung enthält zudem einen Gemeinsamen Strategischen Rahmen, der die Planung und Koordinierung zwischen den ESI-Fonds und anderen Strategien und -instrumenten der EU erleichtern soll.

Die Zusammenführung der Verordnungen ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung – ob und wie sich die Vereinfachung auch direkt vor Ort bemerkbar macht, bleibt abzuwarten.

Aus anderen Regionen...

Stiftung Ideenfabrik: Innovationsförderung einmal anders

„Innovationsförderung in strukturschwachen Regionen einmal anders“: Das ist die Idee der neu gegründeten Stiftung Ideenfabrik im Landkreis Sigmaringen. Hinter der privaten

Stiftung steht ein Netzwerk aus Unternehmern, Rechtsanwälten, Wirtschaftsingenieuren, Bankiers, Steuerberatern usw., das auf privater Basis und mit ehrenamtlichem Engagement eine gute Idee zum Erfolg führt und damit einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Region leisten möchte. „Der Weg von der Idee zum marktreifen Produkt ist lang und steinig, diesen Weg allein zu beschreiten, ist mühsames Geschäft...“ so steht es auf der Homepage der Stiftung. Die Stiftungsmitglieder bieten Erstberatung, Analyse der Idee, Prüfung auf Patentschutzfähigkeit, steuerliche und rechtliche Grundberatung, Unterstützung bei der Kapitalbeschaffung und beim Prototyping, beim Marketing und bei der Entwicklung von Vertriebslösungen. Auch eine aufgabenbezogene Vernetzung von Unternehmen, Hochschulen usw. wird in einem zweiten Schritt angegangen. **

► www.stiftung-ideenfabrik.de

OA global

Delegation aus dem Landkreis Augsburg besucht Iller-Projekt

Für das Projekt „Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur am Allgäuer Illerdurchbruch erleben!“ unter Trägerschaft der Bayerischen

** aus Herbstaussichten bei neuland+, Newsletter vom 29.09.2015, www.neulandplus.de

Elektrizitätswerke und unter Federführung der LAG Kneipp-land Unterallgäu interessierte sich eine Delegation aus dem Landkreis Augsburg, denn dort sollen entlang der Wertach ebenfalls Maßnahmen entwickelt werden. Im Rahmen des Projektbesuches in Legau informierte Dr. Sabine Weizenegger über den Werdegang der LEADER-Projekte rund um die Themen „Flussraum Iller“ und „Wertach erleben“. Für die zuständigen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) ist es ein Anliegen, dass die Träger von Teilmaßnahmen sich untereinander austauschen, dass bei neuen Maßnahmen auf bereits bestehendem aufgebaut wird und dass z.B. Informationen und Ausstattung abgestimmt werden. Wichtig ist auch, dass auch nach Abschluss der Förderprojekte eine Betreuung der Projekte gesichert ist.

Kooperations-Anfragen

Finnisches Dorf will kooperieren

Die finnische Leader-Region LAG Living Kainuu sucht unter der Überschrift „Kleines Dorf – große Vergangenheit“ deutsche Kooperationspartner, die sich mit der Restaurierung und touristischen Vermarktung von ehemaligen Kriegsschauplätzen beschäftigen. *

► www.kurzlink.de/Koop_Finn_Dorf

* aus DVS landaktuell 3.2015

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Fortbildungen und Tagungen

Tagung kommunaler Klimaschutz

Wissen über den Klimawandel ist in den Alpengemeinden vorhanden und viele Gemeinden arbeiten dazu bereits engagiert in verschiedenen Sektoren. Um beim Klimaschutz voranzukommen, helfen Austausch, ein Expertenblick von außen und ein lösungsorientierter Ansatz. Die CIPRA International lädt deshalb am **29. und 30.10.2015** gemeinsam mit dem Verein "Alpenstadt des Jahres" und dem Gemeindeforum "Allianz in den Alpen" zu einer Tagung zum Thema kommunaler Klimaschutz in den Alpen ein. Im Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuren können Gemeinden Expertenwissen nutzen und vom alpenweiten Austausch von guten Beispielen profitieren. Nähere Infos zur Veranstaltung unter

► www.cipra.org

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

KfW unterstützt Kommunen bei der Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften

Die KfW unterstützt Kommunen kurzfristig bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Städten und Gemeinden stehen zinslose KfW-Darlehen für Investitionen in den Neu- und Umbau, die Modernisierung sowie den Erwerb von Flüchtlingsunterkünften zur Verfügung. Das verfügbare Gesamtvolumen der Sonderförderung beträgt 300 Mio. EUR. Die Kommunen können zwischen Laufzeiten von 10, 20 oder 30 Jahren wählen. Der Zinssatz beträgt einheitlich 0,0% und ist für 10 Jahre festgelegt. ***

► www.foerderdatenbank.de/FoerderDB/Navigation/aktuelles,did=726472.html

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" startet

In den Jahren 2016 bis 2018 sollen investive Projekte mit besonderer (überregionaler) Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für die soziale Integration in der Kommune und/oder zum Klimaschutz mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden. Antragsbe-

*** aus BR aktuell, Oktober 2015

rechtigt sind Kommunen. Einsendefrist:
13. November 2015 ***

► www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Home/Topthemen/projektaufruf_zip.html

Bundesprogramm ländliche Entwicklung – Modell- und Demonstrationsvorhaben Soziale Dorfentwicklung

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung unterstützt Interessenten bei der Durchführung von innovativen Projekten der sozialen Dorferneuerung. Das Projekt muss im bundesweiten Maßstab Modellcharakter aufweisen, d.h. eine neuartige Idee verwirklichen oder ein anerkanntes Ziel der ländlichen Entwicklung mit außergewöhnlichen Mitteln erreichen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, z.B. private Initiativen, privatrechtliche Organisationen und Unternehmen, Gemeinden, Städte und Kreise. Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses für einen Zeitraum von mindestens 36 Monaten. Die Höhe der Förderung beträgt max. 75.000 EUR je Modellvorhaben und für ein herausragendes Leuchtturmprojekt maximal 125.000 EUR. Einsendefrist: **15. November 2015** ***

► www.foerderdatenbank.de/FoerderDB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=12647

Wettbewerb "Preis Soziale Stadt" 2016

Um den Preis können sich Projekte bewerben, die im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes der sozialen Stadt aktiv sind. Der „Preis Soziale Stadt“ ist offen für alle Projekte und Akteure. Er richtet sich sowohl an Bürger- und Bewohnergruppen im Quartier, z. B. Gewerbetreibende, Schulklassen, Organisatoren von Begegnungsstätten, als auch an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Kommunen, Wohnungsunternehmen, private Investoren oder freie Wohlfahrtspflege. Initiativen außerhalb der Fördergebiete und Projekte aus kleineren Städten und Gemeinden werden ausdrücklich zur Teilnahme ermutigt. Hinweis: Es wird kein Preisgeld ausgelobt! Einsendefrist: **18. Dezember 2015** ***

► www.preis-soziale-stadt.de/preis-soziale-stadt/preis-soziale-stadt-infos/

Sonstiges

Imagebroschüre Bundesverband der Regionalbewegung

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. hat eine neue Imagebroschüre veröffentlicht. Er stellt darin vor, wofür sich der Verband engagiert, was die Ziele und Arbeitsfelder sind und wie jeder Einzelne daran mitwirken kann. Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hatte im Jahr 2014 gemeinsam mit dem Bundesverband das Bundes-

treffen der Regionalbewegung in Sonthofen ausgerichtet. Die Broschüre wird gegen Mitteilung einer Adresse und der Anzahl gewünschter Exemplare zugeschickt.

► info@regionalbewegung.de

Demografischer Wandel verstärkt Unterschiede zwischen Stadt und Land

Eine Bevölkerungsprognose aus dem Datenportal „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann Stiftung beschäftigt sich mit der Veränderung von Deutschlands Bevölkerungsstruktur. Der Prognose nach wird die Einwohnerzahl Deutschlands bis zum Jahr 2030 um mehr als eine halbe Million Einwohner zurückgehen. Als Folge ist mit einem zunehmenden Pflegebedarf, wachsenden Städten und einer weiteren Ausdünnung des ländlichen Raums zu rechnen. Hierbei werden Kommunen vor ganz unterschiedliche Herausforderungen gestellt werden. *

► www.kurzlink.de/Bertelsmann_Demogr

Bienenschutz-Infoplattform Geobee

Auf dem interaktiven Bienenportal Geobee können sich Bienenfreunde austauschen: Über den Schutz von Bienen und Wildbienen, über Pflanzenschutz, geeignete Standorte oder eine bienenfreundliche Gestaltung von Blühstreifen. *

► www.kurzlink.de/geobee_Bienenschutz



Caritas-Kampagne 2015 „Stadt, Land, Zukunft“

Die Kampagne ist Teil einer Caritas-Initiative zum demografischen Wandel, die bis 2017 läuft. Analysen zeigen eindeutig, dass demografische Veränderungen im ländlichen Raum stärker wirken als in Städten. Um auf diese Situation aufmerksam zu machen, setzt die Caritas Text-Bild Montagen ein, die einen Bruch erzeugen. Es geht darum, die Situation wahrzunehmen und zu handeln. Gerade im ländlichen Raum vernetzen sich bereits Bürger und wollen gemeinsam mit Politik und Kirche ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen, was für die Städte zum Vorbild werden könnte. *

► www.kurzlink.de/caritas_kampagne2015

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Rathausplatz 1,
D-87452 Altusried, Tel.: +49 8373 299 -14, Fax: -11
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)
Julia Empter-Heerwart (Öffentlichkeitsarbeit)

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn,
landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des
Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Literatur

LEADER in Bayern - Blickpunkt

Jedes Jahr bringt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen "LEADER in Bayern - Blickpunkt" heraus, der interessante LEADER-Projekte vorstellt. Jüngst ist der Blickpunkt 2015 erschienen. Darin werden auch zwei Projekte präsentiert, an denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu beteiligt ist: Europäische Jakobuswege und Berg-Erlebnis-Tour im Naturpark Nagelfluhkette.

Unter ► www.stmelf.bayern.de/initiative_leader/ kann die Broschüre herunter geladen werden. In der Geschäftsstelle in Altusried gibt es kostenlos gedruckte Exemplare.

Wildpoldsried im BAEDEKER Reiseführer „Deutschland – Erneuerbare Energien erleben“

Im dem neuen Erneuerbare Energien-Atlas werden moderne Technik und Reise-Erlebnisse miteinander verbunden. Klimaschutz und Freizeit-Spaß sollen damit eine Einheit bilden. Interessierte können so über 190 Reiseziele entdecken. Eines der Reiseziele ist die Klimagemeinde Wildpoldsried im Oberallgäu.

► www.kurzlink.de/Baedeker_Atlas

Indikatoren zur Nahversorgung

Die wohnortnahe Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs ist für die Menschen in den Städten und Gemeinden eine Frage der Lebensqualität. Das Thema Nahversorgung findet sich daher auf der Agenda verschiedener Initiativen und Projekte. Einer empirischen Flankierung durch Raubeobachtung steht bislang das Fehlen aussagekräftiger und flächendeckender empirischer Informationsgrundlagen entgegen. In der Studie stellt das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einen Ansatz vor, wie dieses Informationsdefizit mit Hilfe von Geo-Informationssystemen und adressbezogenen Standortdaten behoben werden kann. *

► www.kurzlink.de/Nahversorgung_BBSR